

Soziale Phobie

Falk Leichsenring Psychodynamische Therapie
Manfred E. Beutel
Simone Salzer
Antje Haselbacher
Jörg Wiltink

Praxis der psychodynamischen
Psychotherapie – analytische
und tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie

 **hogrefe**

Soziale Phobie

**Praxis der psychodynamischen Psychotherapie –
analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Band 8**

Soziale Phobie

Prof. Dr. Falk Leichsenring, Prof. Dr. Manfred E. Beutel,
Dr. Simone Salzer, Dr. Antje Haselbacher und PD Dr. Jörg Wiltink

Herausgeber der Reihe:

Prof. Dr. Manfred E. Beutel, Prof. Dr. Stephan Doering,
Prof. Dr. Falk Leichsenring, Prof. Dr. Günter Reich

Falk Leichsenring
Manfred E. Beutel
Simone Salzer
Antje Haselbacher
Jörg Wiltink

Soziale Phobie

Psychodynamische Therapie

unter Mitarbeit von
Silke Schröder



Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autoren bzw. den Herausgebern große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Copyright-Hinweis:

Das E-Book einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Merkelstraße 3
37085 Göttingen
Tel.: +49 551 999 50 0
Fax: +49 551 999 50 111
E-Mail: verlag@hogrefe.de
Internet: www.hogrefe.de

Satz: ARThür Grafik-Design & Kunst, Weimar
Format: PDF

1. Auflage 2015
© 2015 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen
(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-8409-2322-7; E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-8444-2322-8)
ISBN 978-3-8017-2322-4
<http://doi.org/10.1026/02322-000>

Nutzungsbedingungen:

Der Erwerber erhält ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf von dem Kunden vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere darf er Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

Der Nutzer ist nicht berechtigt, das E-Book – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden.

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Audiodateien.

Anmerkung:

Sofern der Printausgabe eine CD-ROM beigelegt ist, sind die Materialien/Arbeitsblätter, die sich darauf befinden, bereits Bestandteil dieses E-Books.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Beschreibung des Störungsbildes	3
1.1 Diagnostische Kriterien	3
1.2 Epidemiologische Daten	6
1.3 Verlauf und Prognose	7
1.4 Differenzialdiagnose	8
1.5 Komorbidität	9
1.6 Diagnostische Verfahren und Dokumentationshilfen	10
2 Störungstheorien und -modelle	12
2.1 Angst und Angststörungen aus psychoanalytischer Sicht ..	12
2.2 Ätiologie der Sozialen Phobie	13
2.3 Zur Psychodynamik der Sozialen Phobie	14
2.3.1 Selbstpsychologische Aspekte	15
2.3.2 Objektbeziehungspsychologische Aspekte	18
2.3.3 Ich-psychologische Aspekte	18
2.3.4 Triebpsychologische Aspekte	18
2.3.5 Bindungstheoretische Aspekte	19
2.3.6 Fazit	20
3 Grundlagen der supportiv-expressiven Therapie nach Luborsky	21
3.1 Zum Verständnis von Symptomen, Konflikten und Übertragung: Das zentrale Beziehungskonflikt-Thema	21
3.2 Fokus der Behandlung	23
3.3 Ziele in der SET	23
3.4 Interventionen der SET	24
3.4.1 Supportive Interventionen	25
3.4.2 Expressive Interventionen	27
4 Behandlung	28
4.1 Indikation	28
4.2 Probatorische Sitzungen: Diagnostik, Patienten-information und Behandlungsvereinbarungen	31
4.2.1 Anamnese und Erarbeitung des ZBKT	31
4.2.2 Paktgespräch	34

4.3	Behandlungsphasen	36
4.3.1	Anfangsphase (Sitzungen 1 bis 8)	36
4.3.2	Mittlere Phase (Sitzungen 9 bis 16)	39
4.3.3	Abschlussphase (Sitzung 17 bis 22)	40
4.3.4	Booster-Sessions (Sitzungen 23 bis 25)	41
4.4	Spezifische Elemente für die Behandlung der Sozialen Phobie auf der Basis der SET: Behandlungsprinzipien	41
4.4.1	Information über die Erkrankung	42
4.4.2	Therapeutische Beziehung	42
4.4.3	Fokus auf das ZBKT bzw. den Schamaffekt	43
4.4.4	Umgang mit überhöhten Ansprüchen	46
4.4.5	Ermutigung, sich Ängsten auszusetzen	47
4.4.6	Problematisierung von dämpfenden Medikamenten und Suchtmitteln	50
4.4.7	Berücksichtigung von Einschränkungen in sozialen Fertigkeiten	51
4.4.8	Förderung von Selbstermutigung	52
4.4.9	Berücksichtigung der Gegenübertragung	55
4.4.10	Präskriptionen („Verordnungen“)	56
4.4.11	Bühnenparadigma	57
4.4.12	Humor	58
5	Wirksamkeit	59
5.1	Abgrenzung gegenüber der kognitiven Verhaltenstherapie	59
5.2	Wirksamkeit von kognitiver Verhaltenstherapie und Pharmakotherapie	59
5.3	Wirksamkeit psychodynamischer Verfahren in der Behandlung der Sozialen Phobie	60
5.4	Überprüfung der Wirksamkeit des Manuals: Die SOPHO-NET-Studie	61
5.5	Kombination mit Pharmakotherapie	61
6	Psychodynamische Therapie in der Praxis	63
6.1	Behandlungsschwierigkeiten	63
6.2	Umgang mit Nichtansprechen auf die Behandlung	64
7	Ausführliches Fallbeispiel	68
7.1	Probatorische Sitzungen	68
7.2	Therapieverlauf	72
7.3	Fazit zur Therapie	79
8	Ausblick	80
9	Literatur	82

Anhang	93
Persönliche Angstformel (ZBKT)	93
Fragebogen für die Zeit zwischen den Sitzungen	94
Patienteninformation	96
Checkliste für Interventionen.	98
Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes	99

